

Einladung zum Vortrag

Geschlecht und Herkunft: Folgen für die (psycho-) soziale Arbeit

migrare richtet in der Veranstaltungsreihe „migra“ den Blick auf die Verwobenheit zwischen Rassismus und Sexismus. In diesem Jahr geht Martina Tißberger der Frage nach, wie sich Rassismus und Sexismus auf die psychotherapeutische und psychosoziale Arbeit auswirken und wie Fachkräfte damit umgehen. Es sollen Möglichkeiten diskutiert werden, wie mit bestehenden Machtverhältnissen umgegangen werden kann.

migrare – Zentrum für MigrantInnen OÖ arbeitet seit über 30 Jahren für Chancengleichheit und Teilhabe. Im Rahmen des Projektes „migra“ richtet sich der Blick auf Benachteiligungen aufgrund von (vermeintlichem) Geschlecht bzw. Herkunft.



In Kooperation mit:

Volkshochschule Linz



Martina Tißberger ist Professorin mit dem Schwerpunkt Interkulturalität an der FH OÖ. Sie promovierte im Fach Psychologie an der freien Universität Berlin und lehrte und forschte u.a. an der UC Berkeley, der Humboldt-Universität zu Berlin und der Carl von Ossietzky-Universität Oldenburg.

Dienstag, 14. November 2017 • 19 Uhr

Wissensturm, 1. Stock/Raum 01.01. • Kärntnerstraße 26 • 4020 Linz

and^{ers} sein ist normal

migra^{re}

wird gefördert von:

